

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0150/2020/IV**

Datum:  
01.07.2020

Federführung:  
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

**Sachstand zum Interesse der RIB Software AG an der  
Entwicklung der Konversionsfläche Patrick-Henry-  
Village**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	15.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Sachstand bezüglich des Interesses der RIB Software AG an der Entwicklung der Konversionsfläche Patrick-Henry-Village zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Nach Beschluss des dynamischen Masterplans wird die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Heidelberg und der RIB Software AG konkretisiert.

## **Begründung:**

Die folgende Vorlage beantwortet den Antrag der Fraktion Die Linke mit der Nummer 0042/2020/AN:

### **1. Ausgangslage**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30.03.2017 der Kooperationsvereinbarung mit der RIB Software AG zur Entwicklung von Teilflächen des Patrick-Henry- Villages zugestimmt und die Verwaltung ermächtigt, auf dieser Basis die Vereinbarung mit RIB endabzustimmen und abzuschließen. Daraufhin wurde die Kooperationsvereinbarung am 17.04.2017 abgeschlossen.

### **2. Sachstand und weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung befindet sich im regelmäßigem Austausch mit RIB, um abzuwägen, wie ein konkretes Engagement im Bereich Wohnen aber auch zur Unterstützung des (digitalen) Planungsprozesses aussehen könnte. RIB hat deshalb auch an den Kolloquien im Rahmen des dynamischen Masterplanprozesses teilgenommen. Die Erstellung eines sogenannten „Digitalen Zwillings“ stellt für den weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess und damit für alle Beteiligten einen wichtigen Prozessschritt dar, um mögliche Planungsvarianten durchspielen und bewerten zu können. Mögliche Verbesserungen und Optimierungen können somit wiederum in die Gesamtentwicklung der PHV-Fläche eingespeist werden.

Mit den Vertretern von RIB wurde vereinbart, eine Konkretisierung des Beitrags von RIB nach Vorlage belastbarer städtebaulicher Konzepte abzuwarten. Mit den in der letzten Gemeinderatssitzung erfolgten Zustimmungen zum dynamischen Masterplan und zum Standort des Ankunftsentrums können die Gespräche nun wiederaufgenommen werden.

Über den weiteren Verlauf der Gespräche wird der Gemeinderat wiederum informiert.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Keine Einbindung zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

WO 1	+	Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr
WO 2	+	Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt Begründung: Das Patrick-Henry-Village ist eine Konversionsfläche, die für die Entwicklung des Heidelberger Südwestens und der Gesamtstadt die dringend benötigten Wohn- und Entwicklungsflächen bietet. Das Areal soll deshalb in seiner Gesamtheit möglichst schnell einer zukunftsweisenden Nachnutzung zugeführt werden.
AB 3	+	Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen
AB 7	+	Innovative Unternehmen ansiedeln

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß